

Gemeindebrief

der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden
in Süd- und Südwestengland, Wales und West-Midlands

Juni bis August 2025



St. Hubert's Church Idsworth

Foto: Anna Böllert

**German Speaking Protestant Churches
in South and South West England,
Wales and West Midlands**

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Kirchentag im Heimspiel	4-7
Termine für Süd England	8
Online Veranstaltungen	9
Impressum	9
Termine für Südwest England	10
Seiten für Klein & Groß	11-14
Termine für Wales	15
Post aus Bethel	17
Synodaltagung in High Leigh	18-19
Termine für West Midlands	20
In Memoriam Georg Staab	21
Wir brauchen Sie!	22
Tagebuch des Reisepfarrers	23
Adressen	24

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute! *1.Thess 5,21*

Ein Bibelwort zum Nachdenken für jeden Monat

Juni:

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. *Apg 10,28 (E)*

Juli:

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! *Phil 4,6 (E)*

August:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. *Apg 26,22 (L)*

Liebe Leserin, lieber Leser !

„*Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben*“ hat Paul Gerhardt im Jahr 1653 gedichtet.

Daran hat sich seit über 350 Jahren im Grunde nichts geändert. Die Frühlings- & Sommerzeit zieht uns als Menschen hinaus in Gottes Schöpfung und in die Natur.

Ich erlebe die Natur im Moment besonders bei den Fahrradfahrten auf dem Cycle Path zwischen Bristol und Bath, wo sich der Avon durch die üppig grüne Landschaft der Felder und Wiesen schlängelt. Da geht mir eigentlich jedes Mal das Herz auf über die Schönheit der Schöpfung um mich herum - das intensive Grün der Bäume und Wiesen, die bunten Farbtupfer der Blüten, das Summen der Insekten, das Zwitschern der Vögel und sogar das ein oder andere Reh, das im Dickicht am Wegesrand davonspringt ...

In diesem Jahr zeigt sich der Frühling besonders sonnig und warm, weshalb wir das Paul-Gerhardt-Lied eigentlich bereits im April anstimmen konnten.

Obwohl der Kirchentag in Deutschland mit Ende April dieses Mal sehr früh im Jahr lag, war das Wetter perfekt und fast schon ein bisschen zu warm für die Jahreszeit. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat das in seinem Grußwort zum Eröffnungsgottesdienst damit begründet, dass zum Kirchentag eigentlich immer die Sonne scheine.

Vermutlich liegt die Ursache aber wohl leider eher im Klimawandel, was dann schon gemischte Gefühle auslöst. Trotzdem hat es natürlich wesentlich zu einem gelungenen Kirchentag beigetragen, dass man nicht mit Regenjacke und Schirm unterwegs sein mußte.

Wir werden in der jetzt beginnenden Sommerzeit bei hoffentlich weiterhin sonnigem Wetter auch öfter in unseren Gemeinden draußen unterwegs sein. Im Juni findet der traditionelle Sommergottesdienst in Idsworth statt; wieder verbunden mit einem Spaziergang durch Wald und Flur mit den Familien der Samstagsschule aus Southampton. Da passt dann natürlich ebenso „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ als gemeinsames Lied. Ein ganzes Wanderwochenende gibt es Ende Juni in Wales auf der Gower Halbinsel. Diesmal werden wir den Gower Pilgrimage Way bis zum Ende laufen und zum Abschluss mit allen einen Gottesdienst in der All Saints' Church in Mumbles feiern - und dabei sicher erneut mit all den Eindrücken des gemeinsamen Wochenendes im Herzen „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ singen.

Wir tun also genau das, wozu uns Paul Gerhardts Lied ermuntert - hinaus in die Natur zu gehen, um sich dadurch erfreuen zu lassen und dabei an den Schöpfer zu denken, dem wir für diese Schönheit danken können.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Sommerzeit,

Ihr/Euer Pastor Kai Thierbach

Kirchentag im Heimspiel

Der Kirchentag 'was coming home' ... der erste fand 1949 in Hannover statt und seitdem waren mit diesem Mal weitere vier Kirchentage hier. Diesmal wurden mehr als 100,000 Menschen erwartet, Hannoveraner und Besucher aus aller Welt. Das Motto war 'mutig, stark, beherzt', wobei ich mich zwar mutig und beherzt fühlte, aber wegen meiner Knieoperation Ende Februar leider noch nicht sehr stark.

Wir waren im PAB-VW vier Personen, neben mir Roger Southgate, Schatzmeister aus Bath, und unsere zwei ausgezeichneten Fahrer, Eugen und Kai, die einander ablösen konnten und denen man ohne Bedenken sein Leben anvertrauen kann. Nach einer Übernachtung in Folkestone, Tunnelfahrt und der weiten Strecke von Calais kamen wir endlich in Hannover an.

Ich wurde als erste zu meinem Hotel in Hannover-Nord gebracht, wo das Frühstück ausgezeichnet war. An der Wand über dem Bett war ein riesengroßes Bild vom Rathaus, das ich am nächsten Tag beim Eröffnungsgottesdienst kennenlernen sollte. Bei praller Sonne haben sich viele Prominente auf der Bühne ausgelassen, einschließlich ein Vertreter aus Canterbury, der sehr gut Deutsch konnte. Wunder über Wunder ... plötzlich sah ich im Gedränge der Menschenmasse Alison und Immo!

Auf meinem Rückweg mußte ich an der Ruine der Aegidienkirche vorbei, wo ich die Musikklänge eines schönen Konzerts hörte und da ein paar Minuten verweilte.

So begann die richtige Eröffnung des Kirchentages, der eine recht bunte Palette an Veranstaltungen bot – an den fünf Tagen mehr als tausend: Bibelarbeiten, Gottesdienste, Gebete, Konzerte, Kunst, Filme, Musik, Literatur und Dichtung, Kabarett, Museum, Theater, Singen, Seelsorge und mehr, alle in Gebäuden überall in der Stadt. Noch dazu kam eine Sitzung über die Zukunft des Kirchentags selbst, und nicht zu übersehen war Bibelarbeit in der Form „Trialog - Jüdisch – Christlich – Muslimisch“.

Wie in Nürnberg sah man überall die Pfadfinder/innen mit ihren Schals um den Hals, worauf „Ich helfe“ stand.

Außer Eröffnungs- und Schlußgottesdienst war meine einzige Veranstaltung, in der riesengroßen Halle 2, „Eine Erde für alle – eine planetäre Party“, wobei es sich um Klima handelte, mit Musik, Witzen und unterhaltsamem Kommentar. Da war u. a. eine Dame aus Uganda, die über die Auswirkungen des Wassermangels auf die Bevölkerung berichtete. Wenn die Ernte deswegen versagt, haben werdende Mütter z.B. nur mangelhafte

Nahrung , sodass sie oft ihre Kinder verlieren. Wie reimt sich das und zero carbon mit „Drill, baby, drill“, Herr Präsident? Ansonsten wurden überall zum Teil die gleichen Probleme besprochen wie vor zwei Jahren in Nürnberg, wo es selten leichtfertige Antworten gibt.

Am Synodenstand, der am Mittwoch vor der Öffnung mit Schwerarbeit aufgestellt wurde, hatte ich mich zu drei dreistündigen Schichten eingetragen; da kamen als schöne Überraschung einige alte Freunde vorbei, auch einige, die man nur durch Zoom gekannt hatte, und natürlich viele neue Leute aus Hannover selbst und aus anderen Teilen Deutschlands, die sich über uns näher informieren wollten. Manche füllten unser Quiz aus und nahmen gerne und dankbar Tee und englische Kekse an. Meistens fühlte ich mich nach den drei Stunden ganz erledigt, sodass ich mich erstmal ausruhen mußte, ehe ich die Energie hatte, den weiten Weg mit zwei Straßenbahnen zum Hotel anzutreten oder etwas von der Stadt zu sehen.

Viele von uns waren auch zu erschöpft, zum Schlußgottesdienst am Rathaus zu gehen und freuten uns sehr über eine Einladung von Kais Vorgänger Albrecht und Frau Harmine, das per Fernsehen in ihrer gemieteten Ferienwohnung in Hannover-Süd mit-

zumachen. Gleichzeitig mit den vielen Leuten am Rathaus feierten wir im Kreise von acht Personen am Ende ein besinnliches Abendmahl, ein sehr schönes Finale zum Ganzen.

Im Programmheft schrieb Dr. Kristin Jahn, Generalsekretärin, wir sollten unseren politischen Willen auf Wege richten, mit dem Ziel, Gottes Himmelreich auf unsere Erde herbeizuführen. Unmöglich? Wir können, sollten und müssen es auf jeden Fall mutig, stark und beherzt versuchen.

Was ich diesmal vermißt habe? Einen bestimmten Treffpunkt in der Stadtmitte mit bunten Imbißstuben aller Art, wie in Nürnberg. Ich hätte viel lieber bei einer Familie gewohnt als im Hotel und nicht so weit weg! Andere interessante Veranstaltungen, wofür ich keine Zeit und Energie hatte, z.B. Gott und Demokratie / Wie Soziale Medien uns beeinflussen / Religion und Migration - und tausend andere!

Ich bereue auch, daß ich sowohl von all den anderen Ständen als auch von der Stadt Hannover so wenig gesehen habe. Irgendwann muß ich bald als „freie Agentin“ zurück! Die Rückreise: Wir nahmen die Fähre von Dünkirchen nach Dover. Der Wagen rollte und riß uns in 16 Stunden von Hannover nach Bristol. Alles vorbei! Tschüss Kirchentag bis 2027 in Düsseldorf ... und Deo Gratias. *Sabine Hofmann*



Gemeindebrief für den Pfarramtsbereich Süd- und Westengland und Wales - 7



Termine für Süd England

Bournemouth, Holy Epiphany Church, Castle Lane West BH9 3JT

Sonntag 8. Juni 15 Uhr Gottesdienst

Sonntag 13. Juli 15 Uhr Gottesdienst

Info: Iris Rüütel (01202 428352)

Portsmouth, John Pounds Memorial Church, High Street, PO1 2HW

Sonntag 8. Juni 17 Uhr Gottesdienst & Picknick in
**Idsworth, St. Hubert's Church,
PO8 0BA**

Sonntag 13. Juli 19 Uhr Gottesdienst

Info: Ken und Ute Sargent (02392 786321)



Herzliche Einladung zum **Sommertagesdienst** in der 1000 Jahre alten St. Hubert's Church - "the little church in the field" - in Idsworth. Im Anschluss an den Gottesdienst halten wir ein Picknick an der Kirche. Als Sitzgelegenheiten müssen dafür eigene Campingstühle mitgebracht werden. Zum gemeinsamen Büfett steuert bitte jeder etwas bei, heißes Wasser für Tee & Kaffee ist vorhanden.

Hauskreis Portsmouth

Termine für den Hauskreis werden mit Ken und Ute Sargent abgesprochen.

Southampton, St Mary's Church, Swaythling, SO18 2ST

Sonntag 8. Juni 17 Uhr Gottesdienst in **Idsworth** (s.o.)

Samstag 12. Juli 15 Uhr Gottesdienst

Info: Christiane Grashof-Charlton (074126 17721)

Gottesdienstkollekten

Die Gotteskollekten sammeln wir im Juni für die eigene Gemeinde und im Juli für Water Aid.

Im August finden keine deutschen Gottesdienste statt.

Online Veranstaltungen



Foto: K.Th.

an (fast) jedem Freitag um 19 Uhr

geht es im online Kalenderblatt um ein Thema passend zum Kirchenjahr oder Kalender mit Bildern, Geschichten & Musik. Anschließend gibt es dann oft einen regen Austausch miteinander. Wer Zeit & Interesse hat, ist herzlich in der Runde willkommen!

Der ZOOM-Link zum direkten Anklicken findet sich auf der Website unseres PAB

www.german-church-south-and-west-and-wales.org

Meeting ID: 898 6714 1047 Passcode: 155507

Impressum

Redaktion und verantwortlich für die Texte und Fotos, sofern sie nicht mit einem Namen oder einer Quelle gekennzeichnet sind: Kai Thierbach, 4 Mayflower Court, Staple Hill, Bristol BS16 5FD

Druck und Versand: Eugen Kupich (E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Der nächste Gemeindebrief für die Monate September bis November 2025 wird Ende August erscheinen. Beiträge dazu bitte bis spätestens 15. August an das Pfarramt.

Adressänderungen bitte direkt an Eugen Kupich.

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Zur Deckung der Kosten bitten wir dann um eine Spende.

Termine für Südwest England

Bath, St Thomas à Becket's Church, Church Street, BA2 6AZ

Mittwoch 4. Juni	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 22. Juni	12.15 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch 9. Juli	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 27. Juli	12.15 Uhr	Gottesdienst

Info: Maria Joyce (Tel 01225 422473)

Im August finden keine deutschen Gottesdienste statt.

Bristol, Cotham Parish Church, 2 Cotham Road, Redland, BS6 6DG

Sonntag 22. Juni	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 27. Juli	15 Uhr	Gottesdienst

Info: Eugen Kupich (Tel 0117 9551398 oder E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Gespräche über Gott & die Welt in Bath, 6 Marlborough Lane, BA1 2NQ



Foto: K.Th.

Einmal im Monat trifft sich bei Kaffee & Kuchen um 15.00 Uhr eine **Gesprächsrunde im Luckington House** oder bei schönem Wetter dort im Garten.

Die Gespräche drehen sich um Fragen des christlichen Glaubens im Alltag der Welt.

*Info: Maria Joyce
(Tel 01225 422473)*

Seiten für Klein & Groß

Aus Alt mach Neu

Vor einigen Wochen haben wir vom Birmingham City Council ein Informationsblatt bekommen, dass es demnächst neue Mülltonnen gibt, damit jeder seinen Müll besser trennt und er damit besser recycelt werden kann. Birmingham ist da ganz schön rückständig, muss ich zugeben. Als ich von 30 Jahren ein Schuljahr in Japan verbrachte, hatte ich schon damals einen Vortrag über Mülltrennung und Recyclen in Deutschland gehalten.

Aber eigentlich ist Wiederverwertung noch viel, viel älter. Etwas wegzuschmeißen, nur weil es einem nicht mehr gefällt, zu klein geworden oder kaputt ist, diese Angewohnheit ist noch nicht so alt.

Ihr hört und lest ja sicherlich auch immer mehr, wie wichtig es ist, bestimmte Materialien wieder zu nutzen, um die natürlichen Ressourcen der Erde zu schützen. Es gibt so viele Möglichkeiten, wie wir uns alle daran beteiligen können.

Eine tolle Inspiration habe ich vor zwei Wochen entdeckt. Wir haben eine Fahrradtour nach Winchester gemacht und kamen gerade rechtzeitig zum Evesong an. Nach dem Gottesdienst konnten wir uns noch kurz die tolle Kathedrale von innen besichtigen und natürlich ging mein Blick als erstes nach oben zu den Fenstern. Ich war verblüfft, denn das Große Westfenster sah irgendwie anders aus als ich vermutet hatte. Statt eines einheitlichen Bildes oder einer Geschichte aus der Bibel, wie es sonst meistens in Kirchen zu finden ist, gab es nur ein Mosaik aus durchsichtigen und bunten Einzelteilen. Ich musste mehrere Male hinschauen und sah dann, dass einige von diesen Teilen einen Kopf zeigten oder eine Hand. Toll, dachte ich, dass ist ja ein super cooles modernes Mosaikfenster in dieser alten, wunderschönen Kathedrale!

Ja Pustekuchen! Hinterher habe ich herausgefunden, dass diese „moderne“ Mosaikfenster schon vor fast 500 Jahren entstanden sind! Die ursprünglichen Stained glass windows wurden unter Henry VIII von plündernden Soldaten zerstört und hinterher als Mosaik wieder zusammengesetzt!

Ich finde, dies zeigt, dass man unter dem Prinzip „aus Alt mach Neu“ verrückt tolle Sachen kreieren kann. Und die vielleicht sogar besser als sind als das Produkt, aus dem sie entstanden sind. Auf jeden Fall finde ich, dass die Tangram Figuren auf der nächsten Seite schöner aussehen, als die quadratische Ausgangsform.

Eure Julia

Rätselseite

Schön ist es, wenn man eine Sache immer wieder neu nutzen kann. So wie ein Tangram. Dieses Spiel ist schon sehr alt und kommt ursprünglich aus China, wo man schon seit 1000 Jahren sich an dieser Art von Puzzeln erfreut.

Und nun seid Ihr zum Puzzeln und Knobeln aufgerufen. Könnt Ihr diese Figuren nachlegen? Zuerst müsst Ihr Euch ein Tangram basteln. Die Vorlage dazu ist auf der nächsten Seite. Am besten klebt Ihr die einzelnen Teile auf ein Stück Pappe oder Karton, dann kann man sie leichter legen und länger nutzen.

Die Tangram-Regeln sind ganz einfach:

- Verwende alle 7 Formen.
- Die Formen müssen sich berühren.
- Die Teile dürfen nicht übereinander liegen



Vogel



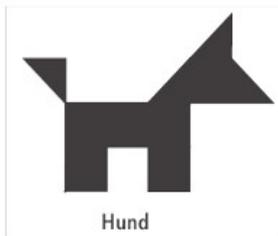
Fisch



Schwan



Katze

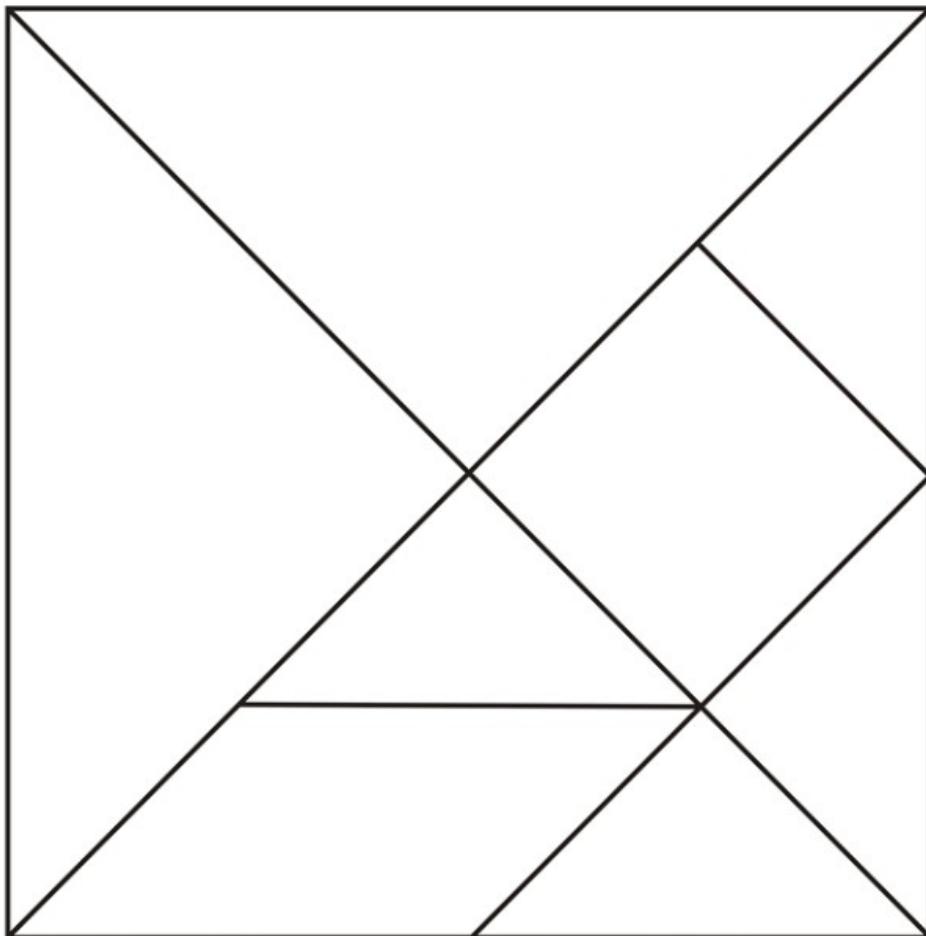


Hund



Hase

Tangram Vorlage



Bastel-Seite

Wir verbringen jedes Jahr eine Woche auf den Scilly Isles. Für mich gibt es dabei nichts schöneres als dem Motto von Pippi Langstrumpf zu folgen. Die sagte nämlich „Was ihr machen wollt, weiss ich nicht, aber ich selbst werde nicht auf der faulen Haut liegen. Ich bin nämlich ein Sachensucher, und da hat man niemals eine freie Stunde.“

Am Meer kann man herrlich Sachen suchen und auf unserer Rückfahrt sind in meinem Gepäck immer ein oder zwei Dosen mit Muscheln, Meerglas und schönen Steinen zu finden.

Einige von Euch haben das Glück, in der Nähe vom Meer zu leben. Da habt Ihr bestimmt oft die Möglichkeit, nach interessanten Fundstücken Ausschau zu halten. Meine Muscheln landen meistens in den Töpfen meiner Kakteen, aber man kann auch ein Strandbild für zu Hause damit basteln (besonders für die von uns, die nicht das Meer direkt vor dem Fenster haben!)

Was Ihr ausser Euren Fundstücken noch braucht:

- Einen alten Bilderrahmen (ohne Glas)
- Tapetenkleister
- Quarzsand
- Eine alte Wanne oder Topf zum Mischen

Und so geht's:

- A. Den Tapetenkleister in die Wanne füllen und nach und nach Quarzsand dazumischen, bis die Konsistenz relativ fest ist.
- B. Dann kräftig mit den Händen kneten und rühren.
- C. Mit Löffeln die Masse in den Bilderrahmen füllen und glattstreichen (oder ein Wellenmuster machen)
- D. Jetzt könnt Ihr nach Belieben Eure Fundstücke in die feuchte Masse stecken.

Termine für Wales

Cardiff, Conway Road Methodist Church, Conway Road, CF11 9HT

Informationen zu Gemeindetreffen und Veranstaltungen (**Coffee Mornings**) über *Annette Després* (Tel 02920 752022).

Cwmbran

In Cwmbran findet der Hauskreis nach Absprache statt.

Info: Anke Lake (Tel 01633 861622)

Llanelli, Holy Trinity Church, Felinfoel SA14 8BE

Samstag 29. Juni	15 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Pilgerwanderung in Swansea / ab 12 Uhr Mittagessen im Gemeindesaal möglich (bitte mit Anmeldung)
------------------	--------	--

Samstag 26. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst
------------------	-----------	--------------

Info: Inge Jones (Tel 01554 776673)

Im August finden keine deutschen Gottesdienste statt.

Swansea, All Saints' Church, Church Park, Mumbles SA3 4DE

Samstag 29. Juni	15 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Pilgerwanderung / ab 12 Uhr gemeinsames Mittagessen im Gemeindesaal möglich (bitte mit Anmeldung)
------------------	--------	--

Samstag 26. Juli	15 Uhr	Gottesdienst
------------------	--------	--------------

Info: Anne Neumann (Tel 01792 466885)

Pilgern 2025

auf der Gower-Halbinsel in Wales

Wie in den vergangenen zwei Jahren werden wir mit Erwachsenen & Jugendlichen & Kindern an einem Wochenende zu Fuß unterwegs sein, in einfachen Quartieren übernachten und Gemeinschaft erleben.



**Freitag, 27. Juni -
Sonntag, 29. Juni**



**Anmeldung bitte bis zum 1. Juni über:
germanchurchbristol@gmail.com**

Post aus Bethel



Auf dem Kirchentag konnte ich diesmal einen Schuhkarton mit von uns gesammelten Briefmarken direkt am Stand von Bethel abgeben. Es ergab sich dabei gleich ein freundliches Gespräch mit einem Mitarbeiter. Er versprach, meine Adresse an die Briefmarkenstelle weiterzugeben. Jetzt kam der Dankesbrief von dort. Das Sammeln der Briefmarken ist eine gute Sache, die sich weiterhin lohnt. Vielen Dank an alle fleißigen Sammlerinnen & Sammler!

Kai Thierbach

Bethel 

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes
Dankort: Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3600
Telefax 0521 144-5138
spenden@bethel.de

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Pastor Ulrich Pohl - Postfach 130260 - 33545 Bielefeld

Mr.
Kai Thierbach
4 Mayflower Court
Bristol
BS16 5FD
England

Ihre Spendernummer: 6180569
Bethel, den 07.05.2025

Sehr geehrter Herr,

Ihre Briefmarken haben uns unverseht erreicht. Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen herzlich – auch im Namen derjenigen, denen Ihre Spende zugutekommt! Denn dank Ihrer Marken finden Menschen mit Beeinträchtigungen in den Einrichtungen Bethels eine sinnvolle Arbeit.

Täglich treffen hier Briefumschläge und Pakete ein, die von den Mitarbeitenden sorgfältig bearbeitet werden. "An diesem Arbeitsplatz fühle ich mich geborgen. Hier ist eine gute Atmosphäre. Die Briefmarkenstelle ist ein sicherer Hafen", berichtet Stefan Engels, Mitarbeiter der Briefmarkenstelle.

Mit Ihrer Briefmarkenspende schenken Sie den Frauen und Männern, die hier tätig sind, mehr als nur Arbeit. Wie in einem Hafen erfahren sie hier Halt und Gemeinschaft, um zu weiteren Ufern aufbrechen zu können.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie bereits aktiv geworden sind und Ihre gesammelten Marken zu uns geschickt haben. Ihr Engagement bedeutet uns viel!

Herzlich grüße ich Sie aus Bethel

Ihr

Briefmarken
sammeln
für Bethel



Synodaltagung in High Leigh vom 25.-27. April

Vom späten Freitagnachmittag bis zum frühen Sonntagmittag habe ich unsere Gemeinde Birmingham/Coventry bei der 72. Synodalversammlung vertreten, da Georg Staab aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen konnte. Georg wurde auf der Versammlung von vielen sehr vermisst.

Die Versammlung stand unter dem Thema „**Wie selig sind, die Frieden stiften? Christliche Ethik zwischen Verzweiflung und Hoffnung**“. Sie begann am Freitag mit einer Eröffnung des Präses, Lutz Lemmer, (Newcastle) mit der Bitte, das Ganze doch in fröhlich Stimmung anzugehen. Als geistlicher Auftakt wurden lockere Tischdiskussionen über Friedenssymbol, Friedenslied, oder Friedensvers angeregt, wo jeder Tisch diskutieren musste, welches von den 4-5 vorgeschlagenen Beispielen an dem Tisch das zutreffendste oder wichtigste Symbol wäre.

Nach dem Abendessen wurde dann die Synodalversammlung formal eröffnet. Zuerst wurden die neuen Synodalen (aus unserem PAB Susanne Arenhövel / Wales und Anne-Katrin Klehe / Birmingham/Coventry) von der Senior Silke Halfmann verpflichtet, dann wurde die Anwesenheit festgestellt und die Tagesordnung sowie das Protokoll der 71. Synodalversammlung (2024) wurden angenommen.

Zur Versammlung sind viele Berichte und Grußworte eingegangen, von denen besonders der Bericht der Eco Church (ecochurch.arocha.org.uk) für die Gemeinden unseres PAB als ein guter Gedankenanstoß dienen könnte. In ihrem Bericht und Ausblick der Senior, Silke Halfmann, wurde besonders deutlich, dass die Umorganisation der Synode in eine CIO (charitable incorporate organization) und die anderen angestrebten Reformen aufwendig, aber notwendig sind. Die Umwandlung der Synode in eine CIO ist notwendig damit die Trustees der Synode nicht mehr persönlich haftbargemacht werden können, wenn etwas schief läuft, und es sei zudem einfacher Konten zu öffnen und zu handhaben. Im letzten Jahr wurden zwei Stellen durch EKD-entsandte Pastoren neu besetzt (Liverpool und Edinburgh) und die Vakanz in London-West wurde durch einen Überbrückungsvertrag betreut. Begonnene Gespräche über die Neubesetzung unserer PAB Stelle wurden erwähnt.

Die Synodalausgaben (£522k) 2024 teilen sich auf in 84% Charitable Activities (Pfarramtskosten, finanzielle Unterstützung von Gemeinden, Mitgliedsbeiträge, Laienausbildung) und 16% Unterhaltskosten (Pfarrhausrenovierungen, Verwal-

tung, Charity Reengineering Costs). Der Haushalt war insgesamt etwa ausgeglichen. Die Synodalkosten für 2025 werden bei erwarteter Vollbesetzung aller PAB Stellen höher als im Vorjahr liegen, was einer Erhöhung der Synodaleinnahmen bedarf, wenn man einer Reduzierung der Kapitalerträge aus den Reserven vorbeugen will. Es wurde daher beschlossen, den Synodalbeitrag pro PAB für 2025 auf £65k/Jahr zu erhöhen, und eine vermögensabhängige Solidaritätsabgabe von 0.55% eines immobilienunabhängigen Gemeindevermögens oberhalb £500k einzuführen. Für unseren PAB bedeutet dies eine extra Ausgabe durch Bournemouth von £4k. Das Ziel sei nicht ein ausgeglichener sondern ein langfristig orientierter Haushalt der Synode und der einzelnen Gemeinden.



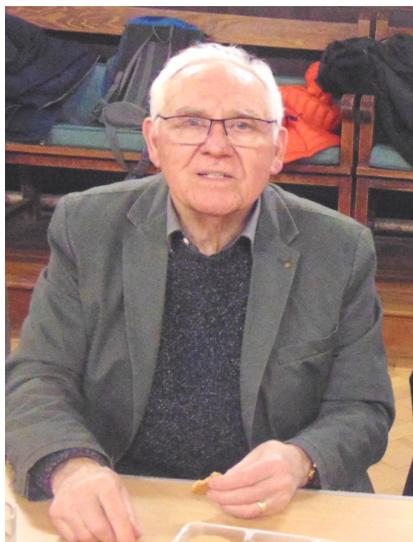
Gruppenfoto zum Abschluss der Synodalversammlung 2025

Die EKD will bis 2030 alle Auslandsstellen evaluieren; eine Umstrukturierung weiterer EKD-getragener Stellen ist zu erwarten. Um eine Umstrukturierung des Synodalarates zu ermöglichen, wurde eine neue Aufteilung von (2 Theologen / 4 Laien) in die Synodalverfassung aufgenommen. Der Synodalrat besetzt die Stellen nach persönlicher Expertise, um die Geschäftsführung den komplexen Anforderungen anzupassen. Brexit habe die Synode gezwungen, die Administration und arbeitsrechtliche Planung zu professionalisieren. Zu erwähnen ist noch, dass die Synode sich wieder dem Council of Lutheran Churches anschließen wird, auch um von deren Expertise in Bezug auf internationale

Arbeitsverträge zu profitieren. Am Sonntag schloss die Synodalversammlung mit einem schönen Gottesdienst mit Predigt über die Speisung der 5000 aus dem Markusevangelium.

Anne-Katrin Klehe

In Memoriam Georg Staab (1939 - 2025)



Langjähriger Synodaler und ebenso dabei mehrere Jahre Mitglied im Synodalarat war Georg Staab für die Gemeinde Birmingham/Coventry.

Sein Berufsleben führte ihn mit seiner Familie u.a. über die Stationen Irland und Malta schließlich in die West Midlands. Dort fand er sehr schnell Zugang zur deutschsprachigen Gemeinde, in der Georg sich als Kirchenvorstand, Synodaler und vor allem als Prädikant und Kirchenmusiker jahrzehntelang engagiert einbrachte.

Georgs Engagement und Interesse, seine kluge und bedachte Art, waren ein großer Gewinn für die Gemeinde und die gesamte Synode. Viele Freundschaften

verbanden ihn synodenweit über Gemeindegrenzen hinaus und die Kontakte wurden von ihm oft bis zurück nach Deutschland gehalten.

Eine herausfordernde Aufgabe war für Georg besonders in späteren Jahren die Pflege seiner an Demenz erkrankten Frau Heidi, der sich Georg aber uneingeschränkt widmete. Zudem bereitete ihm eine eigene Lungenkrankheit jahrelang Probleme. Deshalb ließ er in den letzten Jahren immer wieder mal in der Gemeinde verlauten, dass es für ihn nun langsam an der Zeit sei, von den Aufgaben zurückzutreten. Trotzdem hat er im Gottesdienst im April in Birmingham noch für uns Klavier gespielt und online an der Synodaltagung teilgenommen. Die Gemeinschaft war ihm einfach Herzenssache.

Jetzt hat sein Herz, für uns alle doch überraschend, aufgehört zu schlagen. Georg ist am Morgen des 16. Mai in seinem Haus in Bromsgrove friedlich im Beisein seiner Töchter für immer eingeschlafen. Lieber Georg, wir werden Dich sehr vermissen! Ruhe in Frieden.

Kai Thierbach

Termine für West Midlands

Birmingham, Friends' Meeting House, 930 Bristol Rd, B29 6NB

Sonntag 1. Juni	11 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 15. Juni	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 6. Juli	10 Uhr	Gottesdienst & AGM
Sonntag 20. Juli	15 Uhr	Gottesdienst

Info: Anne-Katrin Klehe (Tel 0121-6036750)

Im August finden keine deutschen Gottesdienste statt.

Samstagsschule in Birmingham

An den Samstagen, **7. & 21. Juni / 5. & 12. Juli** jeweils von **11-13 Uhr** im Friends Meeting House mit gemeinsamem Spielen, Basteln, Musik und einer Geschichte.

Nähere Informationen dazu bei Julia Zilles (Tel 078 8995 4019)

Chapel of Unity, Coventry Cathedral, St Michael's Ave, CV1 5AB

Sonntag, 1. Juni	14 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 6. Juli	10 Uhr	Gottesdienst & AGM in B'ham

Info: Anni Louth (Tel 02476 675 546)

Ökumenische Termine in Coventry

An jedem ersten Sonntag findet um 17 Uhr ein **ökumenisches Taizé-Gebet** in der Chapel of Unity statt.

An jedem **Dienstag** trifft sich um 13.05 Uhr ein ökumenischer Kreis zu einem kurzen englischen **Mittagsgottesdienst**.

Jeden **Mittwoch** lädt ein weiterer ökumenischer Kreis zur **Morgenandacht** in englischer Sprache um 8 Uhr in die Chapel of Unity ein.

An der Morgenandacht kann außerdem über einen eigenen ZOOM-Link der Chapel of Unity online teilgenommen werden. **Meeting ID: 840 6708 6569**
Passcode: 00002025 *Info: Dorothea Beasley 01926 733308*

regelmäßig & synodenweit



Email-Verteiler

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen werden oft zusätzlich per Email weitergegeben. Wenn Sie in den Email-Verteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden KV-Vorsitzenden. Der Kontakt steht immer auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Foto: Eugen Kupich

Wir brauchen Gemeindebriefleser!

In den kleinen Gemeinden liegt die Verantwortung für das Gemeindeleben immer auf den Schultern weniger. Da tut es gut, Freunde zu haben, die diese Arbeit anerkennen. Zum Beispiel dadurch, dass sie sich auf die Liste der Gemeindebriefleser eintragen lassen und diesen mit einer kleinen Spende finanzieren.

Wir brauchen Teilnehmer!

Ein Gottesdienst braucht auch in einer kleinen Kirche eine Mindestzahl an Teilnehmern, damit eine kleine Gemeinde versammelt ist. Wenn zehn Personen da sind, fühlen sich auch Neuhinzukommende wohl. So trägt jeder Teilnehmer dazu bei, dass wir einladende Gottesdienste feiern können.

Wir brauchen Spender!

£65,000 müssen die vier Gemeinden in diesem Jahr als Beitrag an die Synode zahlen. Bei knapp 200 Mitgliedern bedeutet das **pro Kopf £325**. Davon wird hauptsächlich die Pfarrstelle finanziert. Dazu kommen die Kosten für Nutzung der Kirchen und weitere Sachkosten. Kinder sind bei uns beitragsfrei, und auch nicht jedes Mitglied kann soviel beitragen. Zum Glück besitzen die Gemeinden Ersparnisse, deren Erträge sie verwenden können. Zusammen mit den Beiträgen reichen diese knapp aus, um die Kosten zu decken. Daher sind wir für Spenden dankbar und freuen uns auch, wenn wir in einem Vermächtnis bedacht werden. Jede Gemeinde ist Charity und darf aus den Spenden und Kollekten Gift Aid beantragen.

Wir brauchen Mitglieder!

Eine Pfarrstelle kann es nur dort geben, wo genügend Mitglieder dies ausdrücklich wollen und die Verantwortung dafür übernehmen. Die Synode hat 200 Erwachsene als Mindestzahl festgelegt. Wir liegen knapp darunter.

Wir brauchen Sie !

Tagebuch des Reisepastors

Deutschland – im Süden die Berge, im Norden das Meer und dazwischen – Teer. Was, nur Teer? Ist da nicht mehr? Genau, es gibt auch Stau!

Dieses Gedicht von Mark-Uwe Kling („Die Känguru Chroniken“) durften meine Mitfahrer zum Kirchentag von mir so oft hören, dass sie es inzwischen bestimmt auswendig kennen (und vielleicht auch nicht mehr hören können ;-). Besonders auf der Hinfahrt standen wir nämlich tatsächlich mehrfach im Stau zwischen Antwerpen und dem Ruhrgebiet.

Allerdings hat Deutschland eindeutig mehr zu bieten, als nur Teer und Stau. Eine Reise – auch auf der Autobahn – bietet Eindrücke von den Ländern, durch die man reist. Anders als mit dem Flugzeug bleibt man am Boden und muss dann ab und zu ja auch eine Pause einlegen, die zu möglichen Begegnungen führt.

Unsere Kirchentagsfahrt fing also mit Bewegung an und das hat sich als bestimmendes Element an allen Tagen weiter fortgesetzt. Im Resümee habe ich die fünf Tage in Hannover einen „Emmaus-Kirchentag“ getauft. Es war sicher ein Kirchentag der langen Wege! Wie in der Ostergeschichte von den Emmaus-Jüngern war man jeden Tag einfach länger auf den Beinen und es kam zu Begegnungen. Wenn ich am

Morgen und am Abend mit der Bahn und dann zu Fuß unterwegs war, kam es jedes Mal zu interessanten und inspirierenden Gesprächen mit meinen „Mitreisenden“. Manchmal waren diese zufälligen Begegnungen und Gespräche sogar der Ersatz für eine anvisierte Kirchentagsveranstaltung, zu der ich aufgrund des langen Weges dann zu spät kam.

Dem kam zugute, dass die Kommunikationsschwelle auf einem Kirchentag allgemein sehr niedrig ist. Gemeinsam ist man unterwegs und ein freundliches Kopfnicken oder eine kurze Bemerkung ergab dann oft sofort ein Gespräch. Mit Martin aus Bayern war ich gleich am ersten Abend Pizza essen. Seinen Namen habe ich mir gemerkt, weil wir im selben Quartier waren. Bei anderen sind mir die Gesichter und Geschichten noch gut in Erinnerung: Die junge Pfarrerin, die das erste Mal ohne ihre kleinen Kinder zu einer Veranstaltung unterwegs war; das freundliche Ehepaar aus Schleswig-Holstein, das dann gleich der Einladung zum Tee an unserem Stand gefolgt ist.

Auf der Rückfahrt wurden wir zum Glück vom Stau verschont. Mit im Gepäck waren aber vor allem die vielen Eindrücke und persönlichen Begegnungen.

Kai Thierbach

Pfarrer, Vorsitzende und Schatzmeister im Pfarramtsbereich

Pfarramt

Pfarrer Kai Thierbach
4 Mayflower Court, Staple Hill
Bristol BS16 5FD
Telefon: 0117 9574034
Mobil: 075 1719 9394
germanchurchbristol@gmail.com

Süd-England

Charity-Nr: 1126295

Vorsitz vakant

Kontakt: Anke Tabrah
tabrahfamily1@gmail.com

Michael Gardener (Schatzmeister)
6 Cranbourne Close
Southampton SO15 7QQ
mjgardener5@gmail.com

Bankverbindung:
Martin Luther Church Bournemouth
Account Nr: 51080504
Sort Code 40-13-08 (HSBC)

Wales

Charity-Nr: 1126761

Annette Després (Vorsitzende)
31 Lon-Ysgubor, Rhiwbina
Cardiff CF14 6SF
Tel: 02920 752022
annette.despres24@gmail.com

Christine Range (Schatzmeisterin)
Pen y Bryn, Pontardulais Road
Cross Hands SA14 6PD
Tel: 01269 831642
TineRange@yahoo.de

Bankverbindung:
German Speaking Lutheran Church S Wales
Account Nr: 00281224
Sort Code 30-96-91 (Lloyds TSB)

Südwest-England

Charity-Nr: 1127686

Eugen Kupich (Vorsitzender)
4 Brunswick Street, Barton Hill
Bristol BS5 9QN
Tel 07968 079188
E.Kupich@blueyonder.co.uk

Roger Southgate (Schatzmeister)
3 Lansdown Park
Bath BA1 5TG,
Tel. 01225 314531
RSouthgate@aol.com

Bankverbindung:
Lutheran Church Bristol
Account Nr: 20598984
Sort Code: 20-13-67 (Barclays)

West-Midlands

Charity-Nr: 259664

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)
377 Heath Road South
Birmingham B31 2BA
Tel: 0121-6036750
german.lutheran.church.bham@gmail.com

Silke Heising (Schatzmeisterin)
78 Cherington Road
Birmingham B29 7SR
Tel 0121-4712896
Silke.Heising@yahoo.co.uk

Bankverbindung:
German Lutheran Congregation Birmingham-
Coventry
Account Nr: 03390758
Sort Code 30-96-12 (Lloyds)

Pfarramtsbereichsrat

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)
(siehe oben)